

Presseinformation

20.02.07

Gesamtschule Ehringshausen erhielt Zuschlag der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

„denkmal-aktiv“ startet auf Burg Greifenstein

Greifenstein/Ehringshausen (ek) „Beirat und Vorstand des Greifenstein-Vereins freuen sich über die begonnene Zusammenarbeit zur Erhaltung der Burg als Kulturdenkmal unserer Region“, so Sybille Burggraf, Vorsitzende des Beirats in der Sitzung am letzten Freitag. Zehn am Projekt beteiligte Pädagoginnen und Pädagogen der Gesamtschule wurden von Dr. Herbert Papacek zuvor fachkundig durch die weitläufige Burganlage geführt und mit ihrer Geschichte vertraut gemacht (unser Foto).

„denkmal-aktiv“ ist eine seit Jahren bestehende Aktion der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Sie fördert fachlich und finanziell Denkmalschutzprojekte vor Ort. 200 Achtklässler der Gesamtschule Ehringshausen nehmen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern für ein Jahr an einem Denkmalschutz-Projekt mit der Burg Greifenstein teil. Die Stiftung möchte junge Leute für den Denkmalschutz begeistern und ihr Engagement zum Erhalt des kulturellen Erbes fördern. Dazu hat sie alle deutschen Schulen (altersbedingt ohne Grundschulen) eingeladen. Für das Schuljahr 2006/2007 hat die Gesamtschule Ehringshausen mit Projektleiter Frank Schleiter das große Los gezogen. Die Schule wird somit finanziell und fachlich-organisatorisch von der Stiftung unterstützt.

Sybille Burggraf trägt sowohl für die Schulleitung als auch im Ehrenamt für den Beirat des Greifenstein-Vereins e. V. Mitverantwortung. Sie und Erich Koob vom Vorstand des Burgenvereins hatten das Projekt angestoßen. Koob: „Wir freuen uns, dass die größte Denkmalschutzinitiative der Region nun auch durch professionell-pädagogische Unterstützung den Zugang zu jungen Leuten finden wird.“

Was sind Kulturdenkmäler und worin besteht ihr Wert? Was können wir dazu beitragen, dass die ‚alten Gemäuer‘ stärker beachtet werden?“ Diese Fragen sollen sich die angesprochenen Schülerinnen und Schüler laut Pressesprecher Erich Koob stellen. Annäherungsmöglichkeiten an das Kulturerbe können am besten vor Ort erreicht werden. Das Projekt ist in das Fach

Gesellschaftslehre eingebunden. Der hessische Lehrplan sieht für die 8. Jahrgangsstufe das Thema „Mittelalter“ verpflichtend vor. In diesem Rahmen soll die Thematik „Denkmal und Denkmalschutz“ im konkreten Bezug zur Burg Greifenstein durchgeführt werden.“

Viele, auch in der Nähe wohnende Schülerinnen und Schüler seien nicht über die ehemalige Bedeutung der mittelalterlichen Festung informiert. Wissensdefizite müssen ausgeglichen werden. Den jungen Menschen sollen weiter die Veränderungen über die Jahrhunderte näher gebracht werden. Auch die Fächer Kunst, Deutsch und Religion werden bei den Projektangeboten einbezogen. Der Greifenstein-Verein wird Fachberater zur Verfügung stellen. Hierzu zählen unter anderem der Vereinshistoriker und Leiter des Dorf- und Burgmuseums, Arno W. Fitzler aus Braunfels, Dr. Wolfgang Leineweber und Erich Koob (beide Beilstein) sowie Janne Ortmann als Burgführerin.

Eine Projektdokumentation, vorgesehen durch Schüler/Innen der Klassen 9 bzw. 10, soll das Kulturerbe Burg Greifenstein innerschulisch und für die Öffentlichkeit bewusst machen.

Darüber hinaus ist geplant, die Projekterfahrungen und –Ergebnisse dauerhaft im regulären Unterricht zu verwenden und sie auch anderen Schulen zur Verfügung zu stellen. Letzteres wird auch von der Stiftung eingefordert. Die Kosten für Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Aufbereitung und Dokumentation, Transport und Honorarkräfte werden von der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz bezuschusst. Auskunft: Gesamtschule Ehringhausen, Frank Schleiter, (über Sekretariat 0 64 43 / 416).